

## // AMTLICHE BEKANNTMACHUNG //

Am **Montag, 12.07.2021, 18:30 Uhr**

findet im **Airport Garden Loft , Am Messeplatz**

eine öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses statt.

### Tagesordnung

1. Wiederaufruf  
Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 01.02.2021
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 17.05.2021
3. FA/2021-9 SPD-Antrag;  
38 Erreichung eines Wertekataloges für die Raunheimer Stadtgesellschaft
4. 2021-40 Bildungskonzept Raunheim (BKR);  
Hier: Erweiterung des Ganztagsbetreuungsplatzangebotes an der Pestalozzischule
5. Verschiedenes

Wolfgang Becker  
Ausschussvorsitzender

Jugend-, Sport-, Sozial- und  
Kulturausschuss  
Vorsitzender:  
Wolfgang Becker

Postanschrift  
Postfach 11 52  
65479 Raunheim

6. Juli 2021

E/2

# PROTOKOLL

## Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss 01.02.2021



E/21 - 2016/2021 -

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 19:51 Uhr

### Vorsitz:

Ausschussvorsitzende Medjouti, Sarah SPD

### Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzender Kissel, Luca CDU  
Ausschussmitglied Alcocer-Maestre, Julia online CDU  
Ausschussmitglied Avraam, Konstantinos B90/Grüne  
Ausschussmitglied Eisenmann, Michael SPD  
Ausschussmitglied Latsch, Birgid FDP  
Ausschussmitglied Michel, Sabine online SPD

### Entschuldigt:

Ausschussmitglied Erdogan, Kadir abwesend SPD  
Ausschussmitglied Tanner, Serdar abwesend SPD  
Ausschussmitglied Williams, Martina abwesend B90/Grüne

### Magistrat:

Bürgermeister Jühe, Thomas SPD  
Erste Stadträtin / Dezer- Herberich, Dorothee SPD  
nentin online  
Stadtrat Belser, Ulrich online SPD  
Stadtrat Dima, Cesare SPD  
Stadtrat / Dezernent Jenal, Kurt online SPD  
Stadtrat Schalle, Volker B90/Grüne

### Entschuldigt:

Stadtrat Müller, Otto abwesend CDU  
Stadtrat van Loon, Adrianus abwesend FDP

### Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorste- Pellilli, Angelo SPD  
her (Gast)  
stellv. Stadtverordne- Becker, Wolfgang CDU  
ten-vorsteher  
stellv. Stadtverordne- Gabriel, Steffen SPD  
tenvorsteher online

### Verwaltung:

Schriftführer Schütz, Norbert

### Gäste/Sonstige:

Frau Mohr FBL IV  
Frau Stuert FTL Mediathek  
Herr Loy FBL I

# PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss  
01.02.2021



E/21 - 2016/2021 -

Ausschussvorsitzende Sarah Medjouti eröffnet die Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses um 18:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

## öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 14.12.2020
2. Sachstandsbericht;  
Abschluss des Programms Soziale Stadt am Standort Raunheim
3. FA/2020-8 SPD-Antrag;  
97 Initiierung einer digitalen Jobbörse
4. FA/2020-8 Antrag SPD-Fraktion:  
15 Schulkinderbetreuung in Raunheim
5. 2021-935 Gesamtkonzept Mediathek Raunheim
6. FA/2021-9 CDU-Antrag;  
37 Entwicklung eines Unterstützungskonzepts für Hilfsbedürftige bei der Wahrnehmung der Corona-Impftermine durch die Stadt
7. FA/2021-9 SPD-Antrag;  
38 Erreichung eines Wertekataloges für die Raunheimer Stadtgesellschaft
8. FA/2021-9 SPD-Antrag;  
55 Information der Bürger\*innen bezüglich der DKMS und der Möglichkeit zur Organspende und Blutspendeterminen
9. FA/2021-9 SPD-Antrag;  
56 Konzeption: Erreichung einer Grillhütte im Quartierspark
10. Verschiedenes

# PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss  
01.02.2021



E/21 - 2016/2021 -

## Sitzungsverlauf

### öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 14.12.2020**

Dem Protokoll E 20 vom 14.12.2020 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

2. **Sachstandsbericht;  
Abschluss des Programms Soziale Stadt am Standort Raunheim**

Herr Jühe führt in die Thematik ein, indem er kurz die Historie des Programms Soziale Stadt in Raunheim aufzeigt.

Frau Mohr berichtet im Anschluss detailliert über die Entwicklung dieses Programms, das definitiv nach nunmehr 20 Jahren für den Standort Ringstraßensiedlung erfolgreich beendet ist.

Im Jahre 2001 wurde die Stadt Raunheim in das Förderprogramm aufgenommen, das ursprünglich nur 10 Jahre laufen sollte. Durch die erfolgreiche Umsetzung von Projekten in der Siedlung erhielt Raunheim den Status Modellstandort und wurde deshalb vom Ministerium 14 Jahre lang gefördert.

Im März 2020 konnte der letzte Förderbescheid aus 2014 ausgeschöpft werden.

Anschließend hat das Land Hessen im November 2020 umfänglich die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel prüfen lassen. Im Ergebnis gab es erfreulicherweise trotz der Komplexität der Maßnahmen und der Fülle an Projekten keinerlei Beanstandungen festzustellen.

Frau Mohr erwähnt beispielhaft die Umgestaltung und Attraktivierung der Abfallsammelplätze, die Begegnungsstätte Garteneck, die Freisportanlage, die Investitionen in die energetische Sanierung sowie die Finanzierungsbeteiligung am Bau von Rathaus und Bürgersaal als Elemente der Erfolgsgeschichte des Programmes Sozial Stadt.

Auch in Zukunft wird man weiterhin ein Auge auf die Entwicklung im Ringstraßengebiet haben. Treffen mit der AÖR, der GWH und Mitarbeitern der Stadt finden regelmäßig statt.

Die Gesamtausgaben für die Umgestaltung des Ringstraßengebietes liegen bei über 9 Millionen Euro, wobei die Stadt lediglich über 2,9 Millionen Euro selbst aufbringen musste. Die restlichen 6,1 Millionen Euro wurden durch das Programm Soziale Stadt als Fördermittel aufgebracht.

Herr Jühe ergänzt, dass 9 Millionen auf den ersten Blick nicht sehr hoch erscheinen. Man müsse aber beachten, dass durch die Bewohneraktivitäten und den Einsatz von Arbeitskräften, die über das Arbeitsamt gefördert wurden, Lohnkosten in erheblichem Umfang eingespart werden konnten.

**Abstimmungsergebnis:**  
**Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.**

3. **FA/2020-897 SPD-Antrag;  
Initiierung einer digitalen Jobbörse**

Zum Themenpunkt 3 hat die Stadt mit Schreiben vom 04.01.2021 bereits ein Antwortschreiben verfasst, welches allen Sitzungsteilnehmern zugestellt wurde.

Hierin wird u.a. dargelegt, dass bereits seit Beginn der 2000er Jahre das Angebot „Ausbildungscoaching“ für ausbildungslose Jugendliche besteht. Ein Ausbildungscoach hilft jeden Montag von 14.00 – 15.00 Uhr Jugendliche bei der Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung. Zum Ausbildungscoach der Anne-Frank-Schule besteht ein enger Kontakt, so dass eine gute Zusammenarbeit gewährleistet ist.

Herr Jühe erklärt, dass im Zuge von Corona als Folgewirkung mit einer erhöhten Arbeitslosigkeit zu rechnen sein wird. Es handelt sich dabei nicht mehr wie bisher um Menschen mit geringer Berufsqualifikation sondern auch um Menschen mit einer hohen Qualifikation. Herr Jühe erwähnt dabei diejenigen, die im Luftverkehrssektor tätig sind.

Die bereits bestehenden städtischen Maßnahmen in Arbeitsvermittlung sollten daher verstärkt werden.

So könnten Unternehmen angesprochen werden, um freie Stellen zu melden. Geeignete Bewerber könnten dann möglicherweise direkt vermittelt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Der Antrag wird mit dem Antwortschreiben zur Kenntnis genommen.**

#### **4. FA/2020-815 Antrag SPD-Fraktion: Schulkinderbetreuung in Raunheim**

Zum Themenpunkt 4 hat die Stadt mit Schreiben vom 14.12.2020 ebenfalls ein Antwortschreiben verfasst, welches allen Sitzungsteilnehmern zugestellt wurde.

Herr Jühe teilt mit, dass von den drei Punkten des Antrages Nr. 3 („Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Raunheim möge die folgende Resolution beschließen ...“) bereits von der STV beschlossen wurde.

Zu Punkt 1 „Der Stadtverordnetenversammlung ist in mündlicher oder schriftlicher Form darüber Kenntnis zu geben, wie sich die Schulkinderbetreuung in den letzten Jahren organisatorisch, inhaltlich und im Hinblick auf die pädagogische Konzeption entwickelt hat“ teilt Herr Jühe mit, dass die Stadt Raunheim hinsichtlich der Ganztagesbetreuung in der Pestalozzischule 2007 selbst tätig wurde, nachdem seitens des Schulträgers und des Staatlichen Schulamtes nichts angeboten wurde.

Frau Mohr erläutert detailliert das vorliegende Antwortschreiben und legt im Rückblick dar, was seit 2007 geschehen ist. Das erklärte Ziel war immer eine Ganztagsbetreuung.

Sie bedankt sich dabei ausdrücklich bei Schulleiter Simon Reis für seine konstruktive Mitarbeit.

Zum aktuellen Schuljahr würden 213 Kinder von 7.30 Uhr bis max. 17.00 Uhr in der Pestalozzischule das Betreuungsangebot wahrnehmen. Auch das Konzept wurde im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt. So wurden u.a. die Hausaufgaben durch Lernzeiten für Schüler ab der 2 Klasse ersetzt und dienen somit einer individuelleren Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

Im Jahre 2008 wurde in der Anne-Frank-Schule ebenfalls die Ganztagsbetreuung eingeführt. Hintergrund der Arbeit der Anne-Frank-Schule ist ein Konzept, dass sich passgenau an jeder einzelnen Schülerpersönlichkeit, ihren Neigungen, Begabungen und weiterreichenden Lebensumständen orientiert und auf der Lernausgangslage konstruktiv aufbaut. Die Schule wird als Lern- und Lebensort zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung verstanden

Die Umsetzung des komplexen Konzeptes wird von der Schule in Kooperation mit der Stadt Raunheim sehr engagiert und erfolgreich geleistet.

Herr Jühe zeigt sich sehr erfreut, dass in der Anne-Frank-Schule der größte Teil der Abgänger eine Empfehlung für das Gymnasium ausgesprochen bekommen hat.

Zu Punkt 2 „Der Stadtverordnetenversammlung ist aufzuzeigen, wie sich der Elternbeitrag an der Schulkinderbetreuung (inkl. Mittagessen) im Vergleich zu anderen Kommunen im Umfeld darstellt. Hierzu ist die Höhe der Elternbeiträge in mind. 20 benachbarten Kommunen aufzulisten“ verweist Frau Mohr ebenfalls auf Ihr o.g. Antwortschreiben. Aus ihm ist ersichtlich, dass die Kosten im Verhältnis zu 19 anderen Kommunen extrem günstig sind.

Herr Jühe ergänzt, dass der Elternbeitrag nur einen ganz geringen Teil der Kosten deckt. Die Stadt trägt die jeweiligen Personalkosten. Dies sei auch im Rahmen des Bildungskonzeptes abgebildet.

Die FDP Fraktion und CDU Fraktion begrüßen den Sachstandsbericht.

Von Seiten der SPD Fraktion wird angeregt, die geringen Kosten im Verhältnis zu anderen Kommunen zu visualisieren, damit die Eltern sich hierüber informieren können. Ferner wird seitens der SPD Fraktion erwähnt, dass in 2025 jeder Schüler ein Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung haben wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Der Sachstandsbericht wird mit dem Antwortschreiben zur Kenntnis genommen.**

#### **5. 2021-935 Gesamtkonzept Mediathek Raunheim**

Herr Jühe erläutert das den Sitzungsteilnehmern vorliegende Gesamtkonzept Mediathek Raunheim.

Erst durch den Bau des neuen Rathauses im Jahre 2012 wurde von einer nicht mehr zeitgemäßen Bücherei auf eine moderne Mediathek umgestellt, die nun wiederum bedarfsorientiert modernisiert werden soll.

Herr Jühe stellt in Aussicht, dass sich hinsichtlich der räumlichen Entwicklung eine Erweiterung denken lässt (z.B. im früheren Bestandgebäude), damit Rückzugsmöglichkeiten für die Nutzer geschaffen werden können. Er bittet um Geduld, da sich diese Möglichkeit nach dem Bedarf orientieren wird, der jetzt noch nicht exakt abschätzbar ist.

Frau Mohr begrüßt die Leiterin der Mediathek, Frau Stürtz und hebt ihr Engagement hervor. Es soll mit allen Sinnen gelernt werden. Mehr Vernetzung, Digitalisierung, Optimierung des Veranstaltungskalenders für alle Schichten sind u.a. Stichpunkte die in Angriff genommen werden. Frau Stuertz erwähnt, dass die Corona Zeit genutzt würde um die Angebote der Mediathek zu erweitern.

### **Beschluss:**

Die Umsetzung des Gesamtkonzeptes für die Mediathek wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **6. FA/2021-937 CDU-Antrag; Entwicklung eines Unterstützungskonzeptes für Hilfsbedürftige bei der Wahrnehmung der Corona-Impftermine durch die Stadt**

Zum Themenpunkt 6 hat die Stadt mit Schreiben vom 20.01.2021 ebenfalls ein Antwortschreiben verfasst, welches allen Sitzungsteilnehmern zugestellt wurde.

Die CDU-Fraktion zeigt sich irritiert, dass der Antrag bereits beantwortet wurde.

Herr Jühe erläutert, dass in den Fällen, in denen die Verwaltung bereits unmittelbar nach Eingang eines Antrages auskunftsfähig ist, auch unverzüglich die Antwort erfolge. In diesem Fall ergäbe sich das auch deshalb, weil die Verwaltung ja bereits gemäß vor der Vorlage des Antrages tätig war.

# PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss  
01.02.2021



E/21 - 2016/2021 -

So unterstütze die Stadt ältere Menschen aktiv bei der Wahrnehmung und dem Zustandekommen von Impfterminen. Es wird bereits ein kostenfreier Fahrdienst angeboten. Bei allen Fragen zur Thematik „Impfung gegen das Corona Virus“ bietet die Verwaltung eine Unterstützung an. Die Verbindungen zur Verwaltung (Name, Telefonnummer und E-Mail Anschrift) sind auf der Homepage abgebildet und für jeden zugänglich.

## **Beschluss:**

Der Antrag wird beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

8 Ja Stimmen, 1 Enthaltung

### 7. FA/2021-938 SPD-Antrag; Erreichung eines Wertekataloges für die Raunheimer Stadtgesellschaft

Die SPD Fraktion erläutert, warum sie es für sinnvoll hält, einen Wertekatalog einzuführen. In einer Stadtgesellschaft, die äußerst heterogen zusammengesetzt ist und in der Menschen aus 120 Nationen leben, sei ein gemeinsamer Nenner für das Zusammenleben sehr hilfreich.

Die CDU Fraktion lehnt den Antrag mit der Begründung ab, dass den Bürger nicht vorgeschrieben werden sollte, wie sie zu leben hätten. Es erscheine anmaßend eigene Regeln aufzustellen.

Herr Jühe weist darauf hin, dass im Stadtleitbild ein ähnliches Ziel verankert sei.

Der Wertekatalog soll unter Mithilfe der Stadtgesellschaft (Vertreter von Kirchen, Moscheevereine, örtlich präsenten Parteien etc.) erarbeitet werden.

## **Beschluss:**

Der Antrag wird beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

6 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen, 1 Enthaltung

### 8. FA/2021-955 SPD-Antrag; Information der Bürger\*innen bezüglich der DKMS und der Möglichkeit zur Organspende und Blutspendeterminen

Die CDU Fraktion bittet um Verlegung dieses TOP auf die kommende Stadtverordnetenversammlung.

Durch die kurzfristige Einreichung des Antrages hätte man noch keine Zeit zur Beratung gefunden.

Die Sitzungsteilnehmer stimmen der Verlegung zu.

### 9. FA/2021-956 SPD-Antrag; Konzeption: Erreichung einer Grillhütte im Quartierspark

Auch hier bittet die CDU Fraktion um eine Verlegung auf die kommende Stadtverordnetenversammlung.

Der Antrag wurde ebenfalls so kurzfristig eingereicht, dass die CDU Fraktion hierüber noch nicht beraten konnte.

# PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss  
01.02.2021



E/21 - 2016/2021 -

Die Sitzungsteilnehmer stimmen der Verlegung zu.

10.

## Verschiedenes

Herr Jühe teilt mit, dass in den nächsten Tagen die Verteilung der Stadtleitbildbroschüre an alle Haushalte erfolge.

Von Seiten der CDU Fraktion wird erfragt, ob es etwas Neues zur Corona Ansteckung in der Seniorenresidenz gebe.

Herr Jühe verneint dies und gibt zu bedenken, dass sich die Lehre daraus ziehen ließe, dass eine erste Impfung alleine offensichtlich noch keine Sicherheit biete.

Da es die letzte Sitzung vor der Kommunalwahl ist, bedankt sich die Ausschussvorsitzende abschließend für die gute Zusammenarbeit bei allen Teilnehmern.

Sarah Medjouti  
(Ausschussvorsitzende)

Norbert Schütz  
(Schriftführer)



# PROTOKOLL

## Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss 17.05.2021



E/1 - 2021/2026 -

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 19:48 Uhr

### Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Becker, Wolfgang CDU

### Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzender Erdogan, Kadir SPD  
Ausschussmitglied Alcocer-Maestre, Julia CDU  
Ausschussmitglied Bruttger, Inge B90/Grüne  
Ausschussmitglied Krisch, Cerstin SPD  
Ausschussmitglied Latsch, Birgid FDP  
Ausschussmitglied Ouariach, Loubna SPD  
Ausschussmitglied Pellilli, Angelo SPD

### Entschuldigt:

Ausschussmitglied Demir, Malik abwesend SPD

### Magistrat:

Bürgermeister Jühe, Thomas SPD  
Erste Stadträtin / Dezer- Herberich, Dorothee SPD  
nentin  
Stadtrat Dima, Cesare SPD  
Stadtrat Jehle, Ekkehard CDU  
Stadtrat Müller, Otto CDU  
Stadtrat Schalle, Volker B90/Grüne  
Stadtrat van Loon, Adrianus FDP

### Entschuldigt:

Stadtrat Salur, Muhittin abwesend SPD

### Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorste- Rendel, David SPD  
her (Gast)

### Verwaltung:

Schriftführerin Al Kadari, Hajar

### Gäste/Sonstige:

# PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss  
17.05.2021



E/1 - 2021/2026 -

Ausschussvorsitzender Wolfgang Becker eröffnet die Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses um 18:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

## öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls vom 01.02.2021
2. Wahl der Vorsitzenden bzw. des Vorsitzenden
3. Wahl der stellv. Vorsitzenden bzw. des stellv. Vorsitzenden
4. Wahl der Schriftführerinnen bzw. der Schriftführer
5. FA/2020-8  
98 SPD-Antrag;  
Zeitliche Erweiterung der Beisetzungen und Trauerfeierlichkeiten auf dem Raunheimer Friedhof
6. Sachstandsbericht "Errichtung neue Grundschule in Raunheim" -mündlicher Bericht-
7. Verschiedenes

## nicht-öffentlicher Sitzungsteil

# PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss  
17.05.2021



E/1 - 2021/2026 -

## Sitzungsverlauf

### öffentlicher Sitzungsteil

#### 1. **Genehmigung des Protokolls vom 01.02.2021**

Herr Jühe merkt an, dass das Protokoll erst am 17.05.2021 bei den Mitgliedern eingegangen ist und die Genehmigung somit erst in der nächsten Sitzung abgestimmt werden soll.

Vor der Wahl des Vorsitzenden begrüßt Bürgermeister Thomas Jühe die Mitglieder des Ausschusses und eröffnet die Sitzung.

Herr Jühe macht auf die Bedeutung des Ausschusses aufmerksam und bedankt sich für die bislang gute Zusammenarbeit. Das Aufgabenfeld des Ausschusses finde im Bildungskonzept Raunheim einen Arbeitsschwerpunkt. Die Kinder werden von der Geburt bis zum Einstieg in den Beruf begleitet.

Herr Jühe geht auf die Finanzierung von bildungsfördernden Maßnahmen ein und warnt indes- sen auch vor stagnierenden Einnahmen durch die Corona- Pandemie. Diese gefährdeten die finanzielle Lage der Stadt wegen des Ausfalls von Gewerbesteuern.

Die Stadt werde nicht aus dem Vollen schöpfen können.

Herr Jühe gibt das Wort an Herrn den neuen Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Becker, weiter.

Herr Becker bedankt sich für die Wahl.

Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungsvorschläge für die Tagesordnung gibt. Die Mitglieder haben keine Änderungsvorschläge.

**Abstimmungsergebnis:**  
zurückgestellt

#### 2. **Wahl der Vorsitzenden bzw. des Vorsitzenden**

Herr Jühe schlägt für den Vorsitzenden Herr Wolfgang Becker (CDU) vor.

Abstimmung erfolgte durch Akklamation

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig  
Keine Gegenstimmen  
Keine Enthaltungen

#### 3. **Wahl der stellv. Vorsitzenden bzw. des stellv. Vorsitzenden**

Herr Becker schlägt für die Stellvertretung Herrn Kadir Erdogan (SPD) vor.

Abstimmung erfolgt per Akklamation

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig  
Keine Enthaltungen

#### 4. **Wahl der Schriftführerinnen bzw. der Schriftführer**

# PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss  
17.05.2021



E/1 - 2021/2026 -

Herr Becker stellt den Vorschlag der Verwaltung für die Schriftführung vor:

- 1.) Frau Finkernagel  
Abstimmung erfolgt per Akklamation  
Einstimmig  
Keine Enthaltungen
  
- 2.) Frau Hänel (Stellvertretung)  
Abstimmung erfolgt per Akklamation  
Einstimmig  
Keine Enthaltungen

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig  
Keine Enthaltungen

|    |                    |   |
|----|--------------------|---|
| 5. | <b>FA/2020-898</b> | <b>SPD-Antrag;<br/>Zeitliche Erweiterung der Beisetzungen und Trauerfeierlichkeiten auf dem Raunheimer Friedhof</b> |
|----|--------------------|---|

Zwischenbericht:

Die SPD hatte im Dezember den Prüfantrag gestellt, Herr Jühe teilt einen Zwischenbericht mit: Die Friedhofsverwaltung hat ganz deutlich einen Bedarf für Beerdigungen am Wochenende (Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag) festgestellt und stimmt einer zeitlichen Ausdehnung zu.

Schwierigkeiten ergäben sich jedoch über die Beteiligung der AöR. Diese könne keinen Wochenendeinsatz organisieren. Eine Möglichkeit wäre, diese Leistungen von einem privaten Dienstleister einzukaufen. Montag bis Freitagvormittag könnte folglich die AÖR die Dienstleistungen erbringen, Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag ein privater Dienstleister.

Herr Jühe weist auf die Mehrkosten hin, die eine Beisetzung am Wochenende für die betroffenen Angehörigen verursache.

Ein Ergebnis soll in diesem Jahr vorgelegt und beschlossen werden.

Die SPD-Fraktion sieht eine privatwirtschaftliche Lösung positiv. Ziel des Antrages ihres Antrages sei es, auf die Wünsche von Berufstätigen einzugehen.

## **Beschluss:**

1. Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen Beisetzungen und Trauerfeierlichkeiten auch am Wochenende auf dem Raunheimer Friedhof ermöglicht werden können.

2. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung baldmöglichst zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

## **Abstimmungsergebnis:**

|    |   |
|----|---|
| 6. | <b>Sachstandsbericht "Errichtung neue Grundschule in Raunheim" -mündlicher Bericht-</b> |
|----|---|

# PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss  
17.05.2021



E/1 - 2021/2026 -

Frau Mohr, Leiterin des Fachbereichs Soziales und Kultur leitet den Sachstandsbericht zur neuen Grundschule ein. Sie ist Mitglied des Arbeitskreises der aus Schulamt, Schulträger, Schulgemeinde, Schulleitung und Stadt besteht. Der Neubau soll im Jahre 2024-2025 fertig gestellt werden.

Die Einteilungsgebiete sind:

#### Grundschule Pestalozzischule Raunheim

Das Gebiet der Stadt Raunheim östlich der Ludwig-Buxbaum-Allee und der Haßlocher Straße, ohne die Ludwig-Buxbaum-Allee selbst, die Haßlocher Straße nördlich der Aschaffener Straße beidseitig, sowie das Gebiet nördlich der Bahn, ausgenommen der Weserstraße und der Ringstraße zwischen Schnelser Weg und Ludwig-Buxbaum-Allee sowie östlich des Schnelser Wegs.

#### Neue Grundschule Raunheim

Das Gebiet der Stadt Raunheim westlich der Hafenstraße und südlich der Anton-Flettner-Straße als auch westlich der Moselstraße, jedoch ohne diese Straße selbst, sowie das Gebiet südlich der Linie Neckarstraße-Ringstraße-nördliche Ludwig-Buxbaum-Allee und das Gebiet südlich der Bahn im Osten bis zur Haßlocher Straße reichend.

Auch ein Überscheidungsgebiet ist vorgesehen.

Einen Namen für die neue Grundschule gäbe es noch nicht. Gestartet wird bereits dieses Schuljahr vorübergehend in den Räumlichkeiten der Anne-Frank-Schule. Frau Saner ist die neue Schulleiterin. Qualitativ sollen keine Unterschiede zur bisherigen Grundschule bestehen. Bis jetzt seien 58 Kinder für die neue Grundschule angemeldet worden, die auf drei erste Klassen aufgeteilt werden. Sie würden mit 19-20 Kindern kleine Klassen gebildet werden. Ursprünglich sei vorgesehen gewesen, dass neue Erstklässler an der Pestalozzischule eingeschult werden, wenn ein Geschwisterkind dort die zweite Jahrgangsstufe besucht. Diese Möglichkeit sei nun aber bis zur vierten Jahrgangsstufe genehmigt worden. Die Eltern könnten einen Gestattungsantrag stellen, wenn sie möchten, dass die Kinder gemeinsam auf eine Schule gehen sollen.

Plätze für die Ganztagsbetreuungen fehlen von den bislang 58 Kindern seien 30 für die Ganztagschule angemeldet worden. Weil aber nur 17 Kinder aus der aktuellen vierten Jahrgangsstufe der Pestalozzischule nach den Sommerferien den Ganztagsbereich verlassen, aus der neuen ersten Jahrgangsstufe aber wesentlich mehr Anmeldungen vorliegen, werde insgesamt die maximale Zahl von 220 Plätzen übertroffen. Die Stadt Raunheim unterstützt finanziell den Ganztagsbereich. Ob die Platzzahl erhöht und damit auch höhere Kosten getragen werden sollen, müsse die Politik entscheiden.

Wortmeldung seitens der SPD-Fraktion:

Es wird angeregt, den hierzu entscheidenden Gremien einen Vorschlag für die Namensauswahl mitzugeben. Die Anregung lautet Enver-Simsek-Schule (nach dem ersten Opfer des NSU). Begründet wird die Anregung mit der in Raunheim etablierten Tradition, öffentliche Plätze und Einrichtungen nach Widerstandskämpfern bzw. Opfern während der nationalsozialistischen Herrschaft zu benennen.

Es wird danach gefragt, ob auch eine Vorschule vorgesehen sei.

Frau Mohr erklärt, dass diese zunächst nur in der Pestalozzischule eingerichtet bleiben.

## 7. Verschiedenes

Herr Becker fragt die Mitglieder, ob es Themen zum Punkt Verschiedenes gäbe. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

# PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss  
17.05.2021



E/1 - 2021/2026 -

Wolfgang Becker  
(Ausschussvorsitzender)

Hajar Al Kadari  
(Schriftführerin)

**Fraktionsantrag**

- öffentlich -

Datum: 20.01.2021

|                          |               |
|--------------------------|---------------|
| Fachbereich/Eigenbetrieb | Fachbereich I |
| Fachdienst               | FT I.1.b      |
| Antragsteller            |               |

| Beratungsfolge                               | Termin     | Beratungsaktion |
|--|------------|-----------------|
| Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss | 01.02.2021 | vorberatend     |
| Stadtverordnetenversammlung                  | 04.02.2021 | beschließend    |
| Ausländerbeirat                              | 06.07.2021 | zur Kenntnis    |
| Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss | 12.07.2021 | vorberatend     |
| Stadtverordnetenversammlung                  | 15.07.2021 | beschließend    |

**Betreff:**  
**SPD-Antrag;**  
**Erreichung eines Wertekataloges für die**  
**Raunheimer Stadtgesellschaft**

Anlage(n):

- (1) 2021-938 SPD-Antrag Wertekatalog Raunheimer Stadtgesellschaft

# ■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 3.0!

2021-938

SPD Fraktion Raunheim • D. Herberich – Am Stadtzentrum 5 C • 65479 Raunheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher Angelo Pellilli  
Rathaus Raunheim



**Fraktionsvorsitzender:**  
Michael Gluch

**Stellvertreter:**  
Steffen Gabriel  
David Rendel

**Kontakt:**  
dorothee.herberich@gmx.de  
06142/44118

**Datum:**  
05.01.2021



[www.facebook.de/SPDRaunheim](http://www.facebook.de/SPDRaunheim)



[www.instagram.com/Raunheimer\\_SPD](http://www.instagram.com/Raunheimer_SPD)

## **Betreff:**

**Erreichung eines Wertekataloges für die  
Raunheimer Stadtgesellschaft**

## **Antrag:**

1. Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept für einen breit angelegten Beteiligungsprozess zu erarbeiten und vorzulegen, das alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen einbezieht und die Erreichung eines abgestimmten Wertekataloges für die Stadtgesellschaft zum Ziel hat.
2. Zu beteiligen sind u. a. Kirchen, Moscheevereine, sonstige organisierte Glaubensgruppen, örtlich präsente Parteien und Wählerinitiativen, Vereine, Initiativen, Vertreter relevant vorhandener ethnischer Gruppen etc.
3. Der Entwurf für ein Konzept ist vor der Sommerpause 2021 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

## **Begründung:**

Die Raunheimer Stadtgesellschaft ist äußerst heterogen zusammengesetzt. Allein bezogen auf Staatsbürgerschaften leben hier aktuell Menschen aus über 120 Nationen. Aber nicht nur die ethnischen Grundlagen prägen die vorhandene Vielfältigkeit im Hinblick auf Kultur, Tradition, religiöse Ausrichtung, Weltanschauungen und Wertvorstellungen. Raunheim als traditioneller Zuzugsort seit Ende des Zweiten Weltkrieges ist gleichfalls geprägt von arbeitsmarktbezogener Zuwanderung aus allen Teilen Deutschlands.

Die in dieser Form heterogen zusammengesetzte Stadtgesellschaft ist zwar erfreulicherweise geprägt von weitgehend gut funktionierenden Nachbarschaften, gruppenübergreifend organisierbarem Engagement und einer nachweisbaren Partizipation von Zuwanderern am Vereinsleben in Raunheim, es fehlt aber ein verbindender und verbindlicher Wertekanon, der allen Teilen der Stadtgesellschaft Orientierung gibt und die Stadtgemeinschaft stärker zu stabilisieren vermag.





# ■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 3.0!

Ein zu erarbeitender Wertekanon soll beispielsweise zum Ziel haben, für alle Kontaktebenen der Bewohnerinnen und Bewohner untereinander akzeptierte Regeln zu etablieren.

Aber auch das individuelle Verhalten im öffentlichen Raum braucht einen akzeptierten Kodex, der sich auf alle kollektiv erfahrbaren Ebenen zu beziehen hat.

Hierzu gehört beispielsweise neben den Umgangsformen auch das Umweltverhalten, das Verhalten im Straßenverkehr, die Aufmerksamkeit gegenüber älteren und hilfebedürftigen Menschen etc.

Der angestrebte Wertekanon hat sich bewusst in einem breit anzulegenden Beteiligungsprozess auszuformen, denn für eine heterogen zusammengesetzte Wohnbevölkerung verbietet sich die Vorgabe des Wertesystems (die bestehenden Rechtsnormen natürlich ausgenommen) einer bestimmten Herkunftsgruppe für die Gesamtheit der Bewohnerinnen und Bewohner.

Vielmehr ist gerade auch für die Akzeptanz wichtig, dass alle relevanten Glieder der Raunheimer Stadtgesellschaft eigene Vorstellungen einbringen und in einem kollektiven Aushandlungsprozess daran mitwirken können, Regelungen für das Miteinander zu erarbeiten, die Orientierung, Konfliktvermeidung und Gemeinschaftsstärkung zum Ziel haben.

Das Elternkooperationskonzept für die Kindertagesstätten und Schulen in Raunheim zielt bereits auf Verständigung über einen Wertekanon im Zusammenwirken zwischen Eltern, Erzieher\*innen, Betreuungspersonal und Lehrer\*innen. Diese Initiative sollte aber nicht auf den Bereich der Erziehung, Betreuung und Bildung beschränkt bleiben.

Eine Stadtgesellschaft sollte für alle Glieder einen gemeinsam erarbeiteten, kollektiv akzeptierten und damit stabilen Wertekanon haben. Damit lassen sich Unsicherheiten, Unklarheiten und Konfliktsituationen verringern und perspektivisch vermeiden.

Die positiven Erfahrungen mit dem Agieren von Magistrat und Verwaltung bei der Erarbeitung des Elternkooperationskonzeptes sowie des Stadtleitbildes lassen erwarten, dass ein Beteiligungsprozess zur Erreichung eines Wertekanons ohne externe Moderation geplant, durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Für die SPD-Fraktion:

Michael Gluch  
Fraktionsvorsitzender



**Fachbereich IV  
Soziales und Kultur**

**Postanschrift**  
Postfach 11 52  
65479 Raunheim

Datum:  
17.06.2022

## **Beantwortung von Anfragen/Abarbeitung von Anträgen der Fraktionen;**

**hier: Antrag der SPD Fraktion Raunheim**

Erreichung eines Wertekataloges für die Raunheimer Stadtgesellschaft

## **Beantwortung durch die Verwaltung:**

Die Verwaltung schlägt vor, den Prozess zur Erreichung des Wertekataloges nach folgendem Konzept zu gestalten:

### **ZIEL:**

Die Bürger\*innen der Stadt Raunheim entwickeln ihr eigenes, verbindliches Wertedach für ein Zusammenleben in der Stadt Raunheim, das auf gut nachbarschaftliche Beziehungen und konstruktiv-stadtgesellschaftliches Engagement ausgerichtet ist.

### **WIE:**

#### **Gründung eines Arbeitskreises für die Steuerung des Prozesses**

- Der Arbeitskreis besteht aus 14 Mitgliedern, die wesentliche Gruppen der Stadtgesellschaft repräsentieren.
- Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus:
  - Jeweils 1 Vertretung der fünf am stärksten in der Stadt vertretenen Migrantengemeinden (Herkunftsbezug: Türkei, Griechenland, Polen, Bulgarien, Rumänien)
  - 1 Vertretung der evangelischen Kirche
  - 1 Vertretung der katholischen Kirche
  - 1 Vertretung des Seniorenbeirates
  - 1 Vertretung der Schulen
  - 1 Vertretung der Kindertagesbetreuung
  - 1 Vertretung des Vereinsrings
  - Bürgermeister
  - 2 TN der Stadtverwaltung

#### **Aufgabensteuerung/Vorschläge zum Vorgehen:**

- Vergewährtigen der aktuellen Ausgangslage einschließlich der Klärung bestehender Handlungsbedarfe bezogen auf die Gesamtheit stadtgesellschaftlicher Beziehungsgeflechte.

- Vergegenwärtigen des allgemeinen grundgesetzlichen Werterahmens im Hinblick auf daraus ableitbare konkrete Handlungsvorgaben für eine Wertevereinbarung.
- Durchführung einer Bestandsaufnahme bereits bestehender Wertevereinbarungen in der Stadt (Anne-Frank-Schule, Pestalozzischule, städt. Elternkooperationskonzept etc.).  
Hierzu:
  - Einbeziehung der Ersteller dieser Wertevereinbarungen zur Klärung von Anlass, Vereinbarungsprozess und Evaluation der Wertevereinbarungen.
  - Erörterung der Übertragbarkeit bestehender, einrichtungsspezifischer Wertevereinbarungen auf die Gesamtheit stadtgesellschaftlicher Beziehungsgeflechte.
- Durchführung eines Workshops des Arbeitskreises: „für die Stadtgesellschaft Raunheim anstrebenswerte und geeignete Werte“. Die Ergebnisse dieses Workshops werden sorgfältig dokumentiert und stellen eine Basis dar für das nach Einbeziehung der Öffentlichkeit zu erstellende Gesamtwerk „Wertedach Raunheim“.
- Einbeziehung der Öffentlichkeit über geeignete Veranstaltungsformate, z.B.:
  - Erneutes Durchführen der Aktion „Forsythe“ aus 2011: Teilnehmer\*innen werden bunt gemischt um Gruppentische platziert. Jeweils drei Minuten lang werden Fragen gestellt, die dann an den Tischen zu beraten sind.  
Solche Fragen könnten sein:
    - Welche Werte sind Ihnen persönlich besonders wichtig?
    - Welche Werte Ihrer Eltern haben für Sie Bedeutung, welche sind Ihnen nicht oder weniger wichtig?
    - Wie sollten wichtige Werte Ihrer Auffassung nach vermittelt werden?
    - Wie sollte damit umgegangen werden, dass in der heterogen zusammengesetzten Stadtgesellschaft Raunheims unterschiedliche Wertetraditionen festzustellen sind?

Die Ergebnisse sind von den Gesprächsteilnehmern darzustellen und von Mitgliedern der Stadtverwaltung sorgfältig zu dokumentieren. Sie sollen dem Arbeitskreis dabei helfen abzugleichen, in welcher Weise die hierüber erreichten Erkenntnisse die eigene Vorarbeit ergänzen/bereichern oder auch infrage stellen.

Präsentation der Zwischenergebnisse (Workshop, Forsythe-Aktion) des Arbeitskreises im Rahmen einer öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltung.

Die hierüber erreichten Diskussionsergebnisse und Anregungen werden in die weitere Ausgestaltung des „Wertedach Raunheim“ einbezogen.

- Nach Einbeziehung der Öffentlichkeit:  
Zusammenführen verschiedener Ergebnisteile zu einem Entwurf „Wertedach Raunheim“, der im Arbeitskreis final abzustimmen ist.
- Der Entwurf wird allen Raunheimer Vereinen, den Migranten- und Kirchengemeinden, den Schulen und Kitas sowie weiteren relevanten Institutionen mit der Bitte zugeleitet, zum Entwurf Stellung zu nehmen.
- Nach Eingang der Stellungnahmen berät der Arbeitskreis über die Aufnahme der erfolgten Anregungen.
- Der Arbeitskreis leitet den ergänzten Entwurf an die städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung weiter.
- Nach finaler Beschlussfassung der städtischen Gremien wird das Werk „Wertedach Raunheim“ in vielfältiger (auch gedruckter) Form veröffentlicht. Die Veröffentlichung wird begleitet durch ein Bürger\*innenfest, in dem verschiedenen gesellschaftliche Gruppen in künstlerischer Form die Inhalte des Werkes vorstellen und feiern.
- Vereine, Schulen, die Verwaltung, die organisierten Gemeinden etc. erklären im Rahmen einer Charta, die Umsetzung des „Wertedaches Raunheim“ aktiv zu unterstützen.

## **WANN:**

Im Hinblick auf die vorgesehene umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligung sollte zunächst der weitere Verlauf der Coronapandemie abgewartet werden. Demnach ist ein erwartbar sinnvoller Startpunkt Anfang 2022. Bis zur Sommerpause 2022 kann die Erarbeitungsphase abgeschlossen sein.

Das Fest zur feierlichen Implementierung des Wertedaches sollte nach der Sommerpause 2022 terminiert sein.

Thomas Jühe  
Bürgermeister

Kerstin Mohr  
Fachbereichsleitung



Inge Bruttger  
Fraktionsvorsitzende  
des Ortsverbandes Raunheim  
von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
Limesstraße 37  
65479 Raunheim

[inge@bruttger.de](mailto:inge@bruttger.de)

Inge Bruttger, 65479 Raunheim, Limesstraße 37

---

Raunheim, den 12.07.2021

## **Ergänzungsantrag zur Drucksache 2021-938**

Beschlussvorschlag:

Ergänzung des Arbeitskreises um den Stadtverordnetenvorsteher oder seine\*n  
Vertreter\*in

Begründung:

Da der Arbeitskreis aus Mitgliedern bestehen soll, die wesentliche Gruppen der Stadtgesellschaft repräsentieren, ist unseres Erachtens auch ein Vertreter des gewählten Stadtparlaments unerlässlich. Daher sollte der Stadtverordnetenvorsteher oder seine Vertretung dem Gremium angehören. Es ist nach unserem Verständnis nicht ausreichend, wenn die Stadtverordneten nur im Nachhinein über die Ergebnisse des Arbeitskreises informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Inge Bruttger

**Beschlussvorlage**

- öffentlich -

Datum: 02.07.2021

|                          |                |
|--------------------------|----------------|
| Fachbereich/Eigenbetrieb | Fachbereich IV |
| Fachdienst               | FD IV.1        |

| Beratungsfolge                               | Termin     | Beratungsaktion |
|--|------------|-----------------|
| Magistrat                                    | 12.07.2021 | vorberatend     |
| Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss | 12.07.2021 | vorberatend     |
| Haupt- und Finanzausschuss                   | 13.07.2021 | vorberatend     |
| Stadtverordnetenversammlung                  | 15.07.2021 | beschließend    |

**Betreff:**

**Bildungskonzept Raunheim (BKR);**

Hier: Erweiterung des Ganztagsbetreuungsplatzangebotes an der Pestalozzischule

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Erweiterung des Platzkontingents zur Teilnahme an der Ganztagsschulbetreuung an der Pestalozzischule um 30 zusätzliche Plätze wird beschlossen.
2. Die Mehrkosten für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 11.000,00 Euro sowie der für das Haushaltsjahr 2022 entstehende Aufwand in Höhe von 33.000,00 Euro werden beschlossen und sind in die Haushaltsplanung aufzunehmen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass organisatorischer Mehraufwand durch die Aufteilung der Leistungen im Rahmen der Ganztagsschulbetreuung für zukünftig zwei Grundschulen in Raunheim vom Kreis Groß-Gerau getragen wird.

**Sachdarstellung:**

|                            |
|----------------------------|
| <b>Bisherige Vorgänge:</b> |
|----------------------------|

**1. Hintergrund**

Die Pestalozzischule verfügt auf Initiative der Stadt Raunheim seit dem Schuljahr 2006 / 2007 über ein Ganztagsangebot an fünf Schultagen pro Woche im Zeitraum von täglich 7:30 Uhr bis maximal 17:00 Uhr. Nach dem erfolgreichen Start mit zunächst 100 Betreuungsplätzen wurde das Angebot entsprechend der Nachfrage und gestiegenen Schüler\*innenzahlen stetig ausgebaut. Bereits im Jahr 2009 wurden insgesamt 175 Kinder in den beiden Modulen 1 (tägliche Betreuungszeit bis 14.30 Uhr) und Modul 2 (tägliche Betreuungszeit bis 17.00 Uhr) betreut, zum laufenden Schuljahr sind es 220.

Entwicklung der Schüler\*innenzahlen

Die Anzahl der Kinder im Grundschulalter in der Stadt Raunheim ist – analog zum Anstieg der Kinder im Kindergartenalter - im Lauf der letzten Jahre stark angestiegen:

|                     |     |
|---------------------|-----|
| Schuljahr 2013/2014 | 675 |
| Schuljahr 2014/2015 | 695 |
| Schuljahr 2016/2017 | 722 |
| Schuljahr 2018/2019 | 749 |
| Schuljahr 2019/2020 | 745 |

Zum Stand 24.06.2021 besuchen **735** Schülerinnen und Schüler die Pestalozzischule.

Zum kommenden Schuljahr nimmt die zweite Grundschule ihren Betrieb auf. Die Aufteilung der Schüler\*innen Anzahl zur jeweiligen Grundschule erfolgt auf der Grundlage der im Kreistag beschlossenen Schulbezirke.

Die Maßnahmen zur Begrenzung bzw. zur Vermeidung von Bevölkerungswachstum zeigen zwar seit rund 18 Monaten ersten Erfolg, dies wird sich jedoch nur mit deutlicher zeitlicher Verzögerung auf die Zahl der in Raunheim gemeldeten Kinder auswirken.

Für das Schuljahr 2021/2022 sind demnach 785 Schülerinnen und Schüler mit Grundschulplätzen zu versorgen.

Zum Start der zweiten Grundschule wurde durch das staatliche Schulamt einer Vielzahl von Gestattungsanträgen von Eltern entsprochen aufgrund der Geschwisterregelung. Diese Regelung ermöglicht es, auch wenn der Wohnstandort eigentlich in den Einzugsbereich der neuen Grundschule gehört, dass das einzuschulende Kind an der Pestalozzischule aufgenommen wird, wenn diese bereits von Geschwisterkindern besucht wird.

Dies hat zu folgender Aufteilung der 785 Schüler\*innen geführt:

|                   |            |
|-------------------|------------|
| Pestalozzischule: | <b>727</b> |
| Neue Grundschule: | 58         |
| Gesamt:           | 785        |



Aufgrund der beschriebenen Verfahrensweise kommt es zum kommenden Schuljahr an der Pestalozzischule nahezu zu keiner Reduzierung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler.

## **2. Der Bedarf an Ganztagsbetreuungsplätzen im Grundschulbereich**

An der Pestalozzischule besteht ein aktuelles Platzkontingent an Ganztagsplätzen von 220 für die 735 Schülerinnen und Schüler. Durch die Schaffung einer zweiten Grundschule war zunächst davon ausgegangen worden, dass es bereits zum kommenden Schuljahr zu einer deutlichen Reduzierung der Anzahl an Kindern kommen, und der Bedarf an Ganztagsplätzen dann dementsprechend ebenfalls sinken würde. Die Planung sah vor, das Kontingent von 220 auf beide Schulen aufzuteilen. Da sich an der neuen Grundschule 30 Kinder für das Ganztagsangebot angemeldet hatten, wurden der Pestalozzischule zunächst die verbliebenen 190 Plätze zuerkannt.

Aufgrund der Tatsache, dass es auf der Basis der getroffenen Verteilung durch das Schulamt an der Pestalozzischule zu keiner Reduzierung der Schüler\*innen kommen wird (zusätzlich durch den extremen Anstieg an Kindern im Grundschulalter in der Stadt begründet), ist auch der Ganztagsbedarf nicht gesunken. Hier besteht ein durch die Eltern angezeigter Bedarf von 220 Plätzen.

Für die neue Grundschule sind aktuell 30 Schülerinnen und Schüler für die Ganztagsbetreuung angemeldet.

Insgesamt würde zum kommenden Schuljahr ein Bedarf an Ganztagsplätzen von 250 im Grundschulbereich in Raunheim bestehen, es würden somit 30 zusätzliche Plätze erforderlich werden, um den angezeigten Bedarf bedienen zu können.

Wesentliches Ziel des Bildungskonzeptes Raunheim ist, dass Eltern in ihrem Einwirken auf das Kind durch die Stadt bestmöglich unterstützt werden. Hierzu gehört insbesondere die Bildungsförderung. Ganztagsangebote an den Raunheimer Schulen werden diesem Anspruch in besonderem Maße gerecht, daher sollte dem gewachsenen Bedarf an pädagogischer Nachmittagsbetreuung entsprochen werden.

## **3. Kosten, Kostenverteilung und Ausstattung**

Die Kosten, die der Stadt Raunheim für die Ganztagsbetreuung an der Pestalozzischule für die 220 Plätze pro Jahr entstehen, belaufen sich auf 241.704 €. Ein Platz verursacht demnach Kosten in Höhe von rund 1.100 € pro Jahr.

Das Stadtparlament hatte bereits in der Sitzung im September 2020 die Resolution beschlossen, dass nach Realisierung einer zweiten Grundschule in Raunheim keine unterschiedlichen Betreuungssysteme für die Schulkinder an den beiden Schulen entstehen sollen und, da die Stadt nicht Initiator eines zweiten Grundschulstandortes war, der Kreis als Schulträger sämtliche durch den zweiten Grundschulstandort bedingte zusätzliche Betreuungskosten zu tragen habe.

Die eingerichtete Arbeitsgruppe zur Realisierung der zweiten Grundschule hat zwischenzeitlich gleiche Standards für die neue Grundschule festgelegt. Konzeptionell bedeutet dies u.a. eine tägliche Betreuungszeit bis maximal 17.00 Uhr, die Auswahl zwischen den Modulen 1 (bis 14.30 Uhr) sowie Modul 2 (bis 17.00 Uhr) sowie der Einsatz von zusätzlichem städtischem Personal in den Lernzeiten, die im vormittäglichen Regelunterricht stattfinden und der intensiveren Förderung aller Kinder der Schule dienen.

Bezüglich der Kostenverteilung wurde in einem webbasierten Gespräch zwischen dem Landrat, der Kreisverwaltung, dem Bürgermeister und Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung beschlossen, dass die Kosten, die für die Leitung / den Overhead für den zweiten Grundschulstandort entstehen (originäre Kosten aufgrund der Einrichtung eines zweiten Standortes), der Kreis trägt. Somit wäre die Einhaltung des Stadtverordnetenbeschlusses umfänglich gewahrt. Neben der Finanzierung durch den Kreis sowie durch die Stadt Raunheim erfolgt durch das Land Hessen, im Rahmen des Pakts für den Nachmittag, eine Zuweisung in Höhe von 1,0 Stellenanteilen für die neue Grundschule.

Die Tatsache, dass aufgrund der gestiegenen Schüler\*innenzahl in der Stadt sowie der zahlreichen genehmigten Gestattungsanträge an der Pestalozzischule die Schüler\*innenzahl zum neuen Schuljahr nicht sinken wird, macht jedoch den städtischen Finanzierungsanteil für die 30 Plätze, die die Pestalozzischule nicht abgeben kann, erforderlich.

Bei jährlichen städtischen Kosten pro Ganztagsplatz in Höhe von 1.100 Euro würde dies für 30 zusätzliche Plätze Kosten in Höhe von 33.000,00 Euro bedeuten. Im Jahr 2021 würden für die Monate September bis Dezember 11.000 Euro an zusätzlichen Kosten entstehen.

### **3. Ausblick, Prognose und Rechtsanspruch**

Nachdem der Bundestag den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler ab 2026 beschlossen hatte (ab 2026 zunächst für alle Erstklässler, bis 2029 dann für alle), wurde der Gesetzentwurf nun aktuell vom Bundesrat zunächst abgelehnt, u.a. auch von Hessen. Das Gesetz wird als nächstes im Vermittlungsausschuss beraten. Geht man davon aus, dass es hier zu Einigungen, insbesondere hinsichtlich der finanziellen Beteiligung des Bundes, kommen wird, ist davon auszugehen, dass ab 2026 ein wesentlich höherer Bedarf an Ganztagsplätzen auch in der Stadt Raunheim bestehen wird.

Damit unser hochwertiges Konzept in Umsetzung des Bildungskonzeptes Raunheim BKR im Bereich der Ganztagsbetreuung auch unter diesen Bedingungen weiter zur Anwendung kommen kann, wäre das Leisten des städtischen Finanzierungsanteils für die höhere Anzahl der Betreuungsplätze sehr erwünscht. Denn hierdurch könnte dann eine wesentlich höhere Anzahl an Kindern von der Förderung der Ganztagsbetreuung profitieren. Sollte keine finanzielle Erweiterung erfolgen, könnten dann mehr Schüler\*innen eine qualitativ reduzierte Ganztagesbetreuung (z.B. ohne Lernzeiten am Vormittag, reduzierte Betreuungszeit bis 14.30 Uhr) in Anspruch nehmen.

Vor dem Hintergrund des Rechtsanspruches sollte aus Sicht der Verwaltung frühzeitig das Platzangebot angehoben werden. Über eine Gebührenfreistellung ab 2026 wurde bislang auf politischer Ebene noch nicht entschieden, ebenso wenig über die Kofinanzierung von Bund und Land.

Nachfolgend wäre ein entsprechendes Szenario beschrieben, es wird prognostisch davon ausgegangen, dass, auch bei Rechtsanspruch, eine Inanspruchnahme bei ca. 70 Prozent liegen wird.

|  | Prognose            |                     |                     |                     |                     | Rechtsanspruch      |                     |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|  | 2021                | 2022                | 2023                | 2024                | 2025                | 2026                | 2027                |
| <b>Pestalozzi-Schule</b>                         |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |
| SuS-Zahlen                                       | 727                 | 653                 | 639                 | 550                 | 553                 | 552                 | 552                 |
| Plätze   | 220                 | 230                 | 240                 | 250                 | 260                 | 320                 | 370                 |
| Betreuungsquote                                  | 30%                 | 35%                 | 38%                 | 45%                 | 47%                 | 58%                 | 67%                 |
| <b>Neue Grundschule</b>                          |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |
| SuS-Zahlen                                       | 58                  | 151                 | 213                 | 295                 | 300                 | 289                 | 289                 |
| Plätze   | 30                  | 70                  | 100                 | 130                 | 160                 | 180                 | 210                 |
| Betreuungsquote                                  | 52%                 | 46%                 | 47%                 | 44%                 | 53%                 | 62%                 | 73%                 |
| <b>SuS-Zahl (GS) Raunheim gesamt</b>             | <b>785</b>          | <b>804</b>          | <b>852</b>          | <b>845</b>          | <b>853</b>          | <b>841</b>          | <b>841</b>          |
| <b>Betreuungsplätze GS gesamt</b>                | <b>250</b>          | <b>300</b>          | <b>340</b>          | <b>380</b>          | <b>420</b>          | <b>500</b>          | <b>580</b>          |
| <b>Betreuungsquote</b>                           | <b>32%</b>          | <b>37%</b>          | <b>40%</b>          | <b>45%</b>          | <b>49%</b>          | <b>59%</b>          | <b>69%</b>          |
| <b>Komm. Zuschuss / Platz (dyn. +2,5 % p.a.)</b> | 1.100,00 €          | 1.127,50 €          | 1.155,69 €          | 1.184,58 €          | 1.214,19 €          | 1.244,55 €          | 1.275,66 €          |
| <b>Summe kommunaler Zuschuss Raunheim</b>        | <b>275.000,00 €</b> | <b>338.250,00 €</b> | <b>392.933,75 €</b> | <b>450.140,28 €</b> | <b>509.961,56 €</b> | <b>622.274,52 €</b> | <b>739.884,40 €</b> |

Die abgebildete Tabelle zur prognostischen Entwicklung der Schüler\*innenzahlen basiert auf Einschätzungen des Kreises. Dieser hat dabei die Maßnahmen zur Reduzierung des Bevölkerungswachstums unberücksichtigt gelassen.

Die schrittweise Erhöhung der Ganztagsplätze wäre mit den entsprechend dargestellten Kosten verbunden. Die tariflich bedingten Lohnerhöhungen sind mit 2,5% pro Jahr angesetzt und erhöhen die Kosten für den einzelnen Platz.

Bei der oben vorgenommenen jährlichen Erhöhung des Platzangebotes ist bis zum Jahr 2026 dann anzunehmen, dass auch Kinder ein Platzangebot erhalten würden, bei denen der aus Sicht der Schule pädagogische Bedarf, nicht aber zwingend die Berufstätigkeit der Eltern hierfür ausschlaggebend wäre. Diese Möglichkeit besteht auch jetzt schon, die Berufstätigkeit der Eltern ist jedoch die Regelvoraussetzung.

Eine jährliche Erhöhung des Platzangebotes vor dem Hintergrund eines Rechtsanspruches im Jahr 2026 sollte jedoch unbedingt erfolgen. Auch unabhängig davon ist allein aufgrund der steigenden Anzahl der Kinder im Grundschulalter in Raunheim mit einem Anstieg des Bedarfs zu rechnen. Die genaue Festlegung der Anzahl der Kinder, die künftig jeweils zum neuen Schuljahr aufgenommen werden sollen, würden dann die Schulen in Kooperation mit der Stadt für jedes einzelne Jahr festlegen.

Es wird empfohlen, die Erweiterung des Platzkontingents zur Teilnahme an der Ganztagsschulbetreuung an der Pestalozzischule um 30 zusätzliche Plätze zu beschließen.

Es wird empfohlen, die Mehrkosten für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 11.000,00 Euro sowie den für das Haushaltsjahr 2022 entstehende Aufwand in Höhe von 33.000,00 Euro zu beschließen und in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

### Finanzielle Auswirkungen:

|  |                  |                             |              |
|--|------------------|-----------------------------|--------------|
| Finanzielle Auswirkungen                           |                  | Wählen Sie ein Element aus. |              |
| Haushaltsjahr                                      |                  | Haushaltsjahr               |              |
| Kostenstelle                                       |                  | Kostenstelle                |              |
| Sachkonto  |                  | Sachkonto                   |              |
| Investitionsnummer                                 |                  | Investitionsnummer          |              |
| Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben    |                  | Betrag Euro                 |              |
| Deckungsvorschlag                                  | Kosteneinsparung | Betrag Euro                 | Kostenstelle |
|  |                  |                             | Sachkonto    |
|  | Ertragserhöhung  | Betrag Euro                 | Kostenstelle |
|  |                  |                             | Sachkonto    |
| Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung |                  | Wählen Sie ein Element aus. |              |
| Sonstige Hinweise:                                 |                  |                             |              |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben.              |                  |                             |              |

Jühe  
Bürgermeister

Mohr  
Fachbereichsleitung IV